

# Neues über die Balkanflüsse



Liebe FreundInnen der Balkanflüsse,

Die letzten Monate waren besonders von der Balkan Rivers Tour geprägt. Um auf dem Laufenden zu bleiben, lesen Sie die wichtigsten Informationen in diesem Newsletter. Das Blaue Herz Team wünscht Ihnen einen schönen Sommer – vielleicht verbringen Sie ja Zeit an einem Fluss!

## BALKAN RIVERS TOUR

### \* Mit dem Kajak durch den Balkan

Zwischen dem 16.4. und 20.5. fand die Balkan Rivers Tour statt, eine Initiative von Kajakfahrern, die damit auf die drohende Staudammflut aufmerksam machen wollten. Insgesamt wurden [23 Flüsse in 6 Ländern befahren, 500 Paddler](#) beteiligten sich. Begleitet wurden sie von einem Filmteam, internationalen sowie lokalen Medien und Hunderten Schaulustigen. Bekommen Sie einen Eindruck von der Tour in unseren Galerien: [FOTOS](#), [VIDEOS](#)

Zu den Highlights der Tour zählte das [Auftakt-Flotillaevent am idyllischen Bohinjsee](#) – Quellgebiet der Save – in Slowenien sowie der [Protest gegen den KELAG-Staudamm am Huchenfluss Sana](#) in Bosnien-Herzegowina. Auch im [Mavrovo Nationalpark gab es im Zuge der Tour eine Protestaktion](#) gegen Wasserkraftprojekte. Das große Finale der Tour fand an der Vjosa in Albanien statt. Auch Ulrike Lunacek – Vize-Präsidentin des EU Parlaments – unterstützte die Kampagne „Rettet das Blaue Herz Europas“ bei dieser [Aktion am Ufer der Vjosa](#). Geendet hat die Tour mit einem [Kajak-Protest in Tirana](#) und dem Versuch dem albanischen Premier das Petitionskajak zu übergeben....

**Auserwählte Medienberichterstattung:** [Der Standard](#), [Tageblatt](#), [Wiener Zeitung](#), [Delo](#), [Top Channel](#), [IN TV Albania](#), [OraNews](#)



Bunakanal-Stromschnelle kurz vor ihrem Zusammenfluss mit der Neretva, Bosnien © Jan Pirnat



Tour Finale an der Vjosa, Albanien, am 18. Mai. Flussfreunde versammeln sich hinter 7 Meter großen Buchstaben. © Oblak Aljaz



Tirana: Protestveranstaltung und versuchte Übergabe des Petitionskajaks als Abschluss der Balkan Rivers Tour. © Andrew Burr

## VJOSA

### \* Wissenschaftler kritisieren Staudammprojekte an der Vjosa

Anfang Juni 2016 kamen in Albanien Experten aus Österreich und Deutschland mit Wissenschaftlern aus Albanien zusammen, um über die Zukunft der Vjosa zu diskutieren. Sie verabschiedeten ein gemeinsames Forderungspapier, welches an das albanische Umweltministerium übergeben wurde. Darin fordern sie u.a. ein 3-jähriges Moratorium für sämtliche Bauvorhaben an der Vjosa und ihren Zuflüssen um ein umfassendes Forschungsprojekt an diesem noch fast unerforschten Fluss durchzuführen. [Mehr](#)

**Berichterstattung:** [Der Standard](#), [Top Channel](#)



Wissenschaftler aus Albanien, Österreich und Deutschland an der Vjosa.  
© EuroNatur

### \* Vjosa Story gewinnt den 1. Preis beim Umweltfilmfestival Albanien

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können; dass die Kajak-Dokumentation von Leeway Collective "One for the River – The Vjosa Story" den ersten Preis beim Umweltfilmfestival Albanien (Environmental Film Festival Albania) gewonnen hat. Die Dokumentation wurde zum besten Film in der Kategorie „lange Filme“ gekürt – die wichtigsten Kategorie des Festivals. [Mehr](#)



Bei der Preisverleihung © Olta Hadushaj

### \* EU-Parlament kritisiert Albanien für Staudammprojekte

Im April kritisierte das EU-Parlament die albanische Regierung für ihre geplanten Wasserkraftwerke und rief dazu auf, stärker als bisher auf Schutzgebiete und andere sensible Naturgebiete Rücksicht zu nehmen. Besonders gelte dies für die Vjosa, so die Stellungnahme des EU-Parlaments zum Erweiterungsbericht der EU-Kommission. [Mehr](#)

**Medienberichterstattung:** [OraNews](#), [Reporter.al](#)



Die Vjosa. Die EU ruft zum Schutz auf, die albanische Regierung will Wasserkraftwerk errichten © Christian Baumgartner

## MAVROVO NATIONALPARK

### \* Verwaltungsgericht stoppt Genehmigung für Wasserkraftwerk im Mavrovo Nationalpark

Die Planungen für das Groß-Wasserkraftwerk Boskov Most im mazedonischen Mavrovo Nationalpark entbehren jeder rechtlichen Grundlage. Dies hat das mazedonische Verwaltungsgericht nun offiziell bestätigt. Damit ist es mehr als überfällig, dass sich die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung komplett aus der Finanzierung des Projekts zurückzieht.

[Mehr](#)



Der Fluss Radika im Mavrovo Nationalpark wäre vom Wasserkraftwerks Boskov Most betroffen © Theresa Schiller/EuroNatur

### \* Neue Hoffnung für Mavrovo Nationalpark

Gute Nachrichten gab es kurz vor Weihnachten: Die Weltbank hat sich auf Empfehlung der Berner Konvention von der Finanzierung eines der beiden großen geplanten Wasserkraftwerke im mazedonischen Mavrovo NP zurückgezogen. Das bedeutet einen weiteren Etappensieg für den Schutz der Balkanflüsse vor der Zerstörung durch die Wasserbaulobby. [Mehr](#)



Der Mavrovo NP ist das wichtigste Gebiet, in dem sich der vom Aussterben bedrohte Balkanluchs nachweislich fortpflanzt. © Jörg Pukownik

## ALLGEMEIN

### \* Das größte Staudamm-Abriss Projekt

Während zwischen Slowenien und Albanien 2700 neue Kraftwerksprojekte gebaut werden sollen, wird in den USA ein Staudamm nach dem anderen abgerissen um die Flüsse zu renaturieren. Nun wurde der Abriss von vier Staudämmen am Fluss Klamath genehmigt – das größte Staudamm-Abriss Projekt in der Geschichte: [Bericht im Guardian](#). Passend dazu: Sehen Sie was mit einem Fluss passiert, dessen [Durchgängigkeit durch den Abriss eines Damms wiederhergestellt](#) wird!

### This Will Be the Biggest Dam-Removal Project in History



More than 400 miles of the Klamath River system that have been blocked for a century will open up for people and wildlife.



**\* Ende der Wasserkraft: the world goes solar**

Während am Balkan und anderswo noch immer überwiegend auf Wasserkraft gesetzt wird, ist der globale Trend ein anderer. 2015 wurden weltweit gesehen zum ersten Mal mehr Solar- und Windkapazitäten errichtet, als alle Kohle-, Öl-, Wasserkraft und Atomkraftwerke zusammen. Hier der [Artikel mit den neuesten Energiedaten von Peter Bosshart, International Rivers](#)



The world goes solar – stoppt das Opfern unserer Flüsse für Wasserkraft! © Jan Pirnat

**\* Verbundchef: Zuviel Strom in Europa, nicht die Zeit für neue Wasserkraftwerke**

Europas größter Wasserkraftkonzern, die österreichische Verbundgesellschaft, beklagt sich über zu viel Strom am europäischen Markt. Verbundchef Anzengruber am 9.3. im ORF Radio: "Es ist nicht die Zeit angesagt in den nächsten Jahren umfassende Neuprojekte durchzuführen im Kraftwerksbereich. Wäre auch nicht so ganz geschickt, im Moment, wo es zuviel Strom gibt."



Verbundchef Wolfgang Anzengruber © VERBUND

[Mehr](#)

**\* Petition: Stoppt WKWs an der Valbona!**

Wieder ein albanischer Fluss in Gefahr: die wunderschöne Valbona ist von dem Bau mehrerer Wasserkraftwerke bedroht und wie so oft wird nicht einmal vor Nationalparks und anderen strengen Naturschutzgebieten Halt gemacht. Die betroffene Lokalbevölkerung protestiert und braucht eure Hilfe: bitte [unterschreiben und verbreiten Sie diese Petition](#) an Premier Edi Rama!



Die Valbona – noch fließt sie frei © Jan Pirnat

**\* Die Balkanflüsse Story auf Patagonias Blog**

Zweimal wurden die Balkanflüsse nun bereits auf Patagonias Blog „The Cleanest Line“ thematisiert: Im März: [Save the Blue Heart of Europe: The Balkan Rivers story](#)

Im Juni: [Save the Blue Heart of Europe: 23 Rivers, 6 Countries, 390 River Kilometers, 1 Purpose](#)



Mit lieben Grüßen,

Ihr Blaues Herz Team